

Faszination Medizinrad: Konfliktlösung

Konflikte in Paarbeziehungen entstehen, weil Entscheidungen nicht getroffen wurden. Aber nicht alle Entscheidungen, die zu treffen wären, zeigen sich in der gewünschten Deutlichkeit. Was bleibt, reicht von diffusen Unstimmigkeiten bis zu offenem Streit. Im letzten Beitrag haben Sie gelesen, wie man anhand der vier Archetypen lernt, gute Entscheidungen zu treffen. Wenn Entscheidungen im Paar getroffen werden müssen, gibt es noch weitere Gesichtspunkte.

Sie erinnern sich an Ihr persönliches Medizinrad-Profil, in dem sich gezeigt hat, wie stark die einzelnen Archetypen bei Ihnen ausgeprägt sind. Im Paar gibt es bereits zwei solche Profile, die sich gewöhnlich unterscheiden. Wo einer tendenziell rational argumentiert, trifft er auf einen Partner, der vorwiegend aus dem Bauch heraus entscheidet. Wo einer eher der Macher ist, lässt es der andere vielleicht lieber laufen. Das heißt, beide ticken unterschiedlich und finden nur schwer zu einer gemeinsamen Lösung.

Das Besondere der Medizinrad-Arbeit bei Beziehungskonflikten liegt darin, dass es nicht um ein Entweder-Oder geht, um einen Machtkampf, der neben Gewinnern IMMER auch Verlierer produziert, sondern darum, eine Lösung zu finden, bei der sich jeder gleichermaßen mit seinen Bedürfnissen gesehen und berücksichtigt fühlt. Die Kunst liegt darin, das Rationale und das Emotionale in einer Lösung auf höherer Ebene zu verbinden. Oder die Qualität des Machers mit der des Vertrauenden zu einer höheren Lösung zu vereinen.

Zu den Gegenpolen Rational im Norden und Emotional im Süden, sowie der Macher im Westen und der Vertrauende im Osten kommen noch zwei weitere Polaritäten. Der Norden und der Westen verkörpern eher das männliche Prinzip, der Süden und der Osten eher das weibliche. Der Süden und der Westen stehen für die Kindheit/Jugend, der Norden und der Osten für Erwachsene. So bietet die Medizinrad-Arbeit die Möglichkeit, diese Polaritäten erst zu erkennen und dann Lösungen zu finden, welche die Integration dieser Pole ermöglicht.

Diese Polaritäten in Beziehungen sind ganz normal und meist auch gewünscht - nur bei gemeinsamen Entscheidungen stehen sie scheinbar im Weg. Diese Polaritäten liegen sich oft schon in einer einzigen Person in der Wolle: Wenn "innere Anteile" miteinander im Streit liegen. Auch hier kann man diese inneren Anteile oder innere Stimmen leicht den Qualitäten der Archetypen zuordnen und mithilfe des Medizinrades versuchen, eine "höhere Lösung" zu finden. Diese höhere Lösung kann jedoch nicht immer beide inneren Stimmen gleichermaßen befriedigen und zum Schweigen bringen.

Dann erkennen Sie, dass es in Ihnen eben beide Pole gibt: einen männlichen und einen weiblichen, einen Erwachsenen und einen kleinen Rebellen, einen Sprinter und einen, der in der Hängematte liegt, einen Denker und einen Fühler. Alle haben ihre Berechtigung und alle möchten gesehen werden und ihren Beitrag leisten. Im Medizinrad ist Raum für alle. Alle kommen zur Sprache und sie haben Ihnen viel mehr mitzuteilen, als Sie sich vorstellen können.

In der Paarbeziehung gibt es diese Pole und im Laufe des Zusammenlebens verändern sie auch noch ihre Gewichtungen - und das bei jedem Partner anders. Daher ist es immer wieder wichtig, den rationalen, emotionalen, körperlich-materiellen und geistigen Aspekten einer Beziehung Aufmerksamkeit zu schenken. Entscheidungen, die Sie kurz nach dem Kennenlernen noch problemlos

gemeinsam treffen konnten, werden schwieriger. Stillschweigende Übereinkünfte müssen neu verhandelt werden.

Unterschiedliche Werte, Erfahrungen und Kompetenzen, Vorlieben und Sorgen können es sehr erschweren, gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Für viele Paare ist es kritisch, wenn einer möglichst alles beim Alten lassen möchte und der andere jede Gelegenheit nutzt, Kritik zu äußern, sich Veränderung wünscht und mit seinem Partner gemeinsam wachsen möchte. Im Medizinrad zeigen sich diese Unterschiede als Ursachen für Uneinigkeit und Konflikte sehr deutlich und können - ohne sich gegenseitig Vorwürfe zu machen - offen angesprochen und geklärt werden. Und auch wenn Sie sich inhaltlich nicht immer einig werden, so gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, wohlwollend und ganz bewusst mit Uneinigkeit umzugehen.

Gehen wir noch einen Schritt weiter. Das Medizinrad bleibt nicht stehen vor der Schlafzimmertüre - denn auch Archetypen haben ein Liebesleben. Lassen Sie sich überraschen, was die so treiben.